

## Super Stimmung beim Adventure Run in Neuenkirchen

Der 3. Adventure Run in Neuenkirchen von der Clemens August Klinik hervorragend organisiert freut sich jedes Jahr zu Recht größerer Beliebtheit. In diesem Jahr dabei waren wieder einmal Hans Peter Igelbrink, Oliver Ickert, und Martin Pohl. Erstmals starteten auch Richard Frankenberg, Günter Liegmann, Marco Frankenberg, Jannik Pohl sowie Nele Bergmann.

Start und Ziel war direkt an der Klinik. Es galt 15 Hindernisse zu überwinden.

Die ersten 800 m nach dem Startschuss verliefen unspektakulär über einem Radweg und sollte das Starterfeld entzerren. Nachdem einige Treppen und eine enorme Steigung bewältigt waren, galt es einen Aussichtsturm zu besteigen. Oben angelangt bekam jeder Starter einen Stempel. Das nächste große Hindernis war das Überqueren von riesigen Erdhügeln, die dem Läufer jeder Menge Kraft raubten. Nach dem der anschließende Irrgarten durchquert war, kam das Starterfeld auf einen umgebauten Spielplatz, auf dem Betonröhren durchkrochen, über Wasserrutschen, Reifenstapel, Betonmauern und Seifenlauge durchträngte Teilstücke überwunden werden mussten. Der nächste Abschnitt hatte es dann in sich. 2 große Wasserlöcher, sowie Unmengen von Strohballen zogen den Teilnehmern die letzte Kraft aus den Beinen.

Im Hauptlauf galt es für die 237 Starter den Parcours zweimal zu durchlaufen. Im Schülerlauf mit 256 Startern eine Runde, wobei die einfachen Teilstücke herausgenommen wurden, um den Läufern den vollen Spaß auf 2000 m zu garantieren.

Die gestarteten TVG Läufer zeigten sich als überaus erfolgreich und konnten gute Plazierungen verbuchen.

### 2000 m Schülerlauf

Jannik Pohl,	14:44 min	Platz 61
Marko Frankenberg	14:49 min	Platz 64
Nele Bergmann	20:50 min	Platz 96

### 8000 m Hauptlauf

Hans Peter Igelbrink	47:45	Platz 7
Oliver Ickert	47:46	Platz 8
Richard Frankenberg	49:58	Platz 14
Martin Pohl	51:08	Platz 19
Günter Liegmann	54:42	Platz 37



Foto: Jannik Pohl und Marko Frankenberg



Foto: Hans Peter Igelbrink und Oliver Ickert



Foto: Martin Pohl



Foto: Richard Frankenberg